

Diskriminierung von DiabetikerInnen

Führerschein - Neue Rechtslage ab 1. 10. 2011



**Österreichische
Diabetikervereinigung**
Bundesservicezentrale

Salzburg, 15. Dez. 2011

Ab 01. 10. 2011 gilt, dass bei Vorliegen von Diabetes die Lenkberechtigung nur mehr befristet erteilt oder belassen wird.

Die neue Rechtslage siehe www.diabetes.or.at spricht DiabetikerInnen jegliche Verantwortung ab und diskriminiert sie als gefährliche Verkehrsteilnehmer.

Für Zuckerkrankte, die medikamentös (Insulin oder bestimmte Tabletten) behandelt werden, trat ab 1.10.2011 folgende Gesetzesänderung (Führerscheingesezt-Gesundheitsverordnung) in Kraft: "Zuckerkrankte darf eine Lenkberechtigung nur nach einer befürwortenden fachärztlichen Stellungnahme erteilt oder belassen werden, aus der insbesondere auch hervorgeht, dass der Zuckerkrankte die mit Hypoglykämie verbundenen Risiken versteht und seinen Zustand angemessen beherrscht."

„Als betroffene Mutter einer 26jährigen Tochter, die seit Ihrem 4. Lebensjahr Diabetes hat, nehme ich zur neuen Verordnung sehr verwundert Stellung:

Jeder Diabetiker muss an jedem Tag, ja in jedem Moment, Verantwortung für sich und seine Gesundheit übernehmen. Es ist nicht nachvollziehbar, dass diese Menschen ausgerechnet beim Lenken eines Kraftfahrzeugs plötzlich darauf vergessen und sich und die anderen Verkehrsteilnehmer durch Nachlässigkeit gefährden. **Die neue Verordnung kommt einer Entmündigung gleich und ist nicht nur entwürdigend für die Betroffenen sondern auch im Sinne der Gleichbehandlung absolut inakzeptabel.** Ich wünsche mir, dass viele Betroffene, die ihr Leben trotz der Erkrankung Diabetes selbstbewusst gestalten, vehement protestieren und so eine Möglichkeit schaffen, auch offiziell dagegen vorzugehen. (D. Ogris, OÖ)

Die Österreichische Diabetikervereinigung als Interessensvertretung aller DiabetikerInnen lehnt Diskriminierung von DiabetikerInnen jeglicher Art generell ab und ist strikt gegen das neue Gesetz der Führerscheinbefristung.

Die bis dato angewandte, unterschiedliche Praxis für die Erteilung eines befristeten Führerscheins für DiabetikerInnen war schon immer ein Problem für die Betroffenen. Die mit 1.10.2011 geltende neue Rechtslage verschärft die Sachlage und stellt eine totale Diskriminierung aller DiabetikerInnen mit all ihren dazugehörigen Schikanen dar. Sie bedeutet für DiabetikerInnen in jedem Lebensalter berufliche und private Einschränkungen.

Die Österreichische Diabetikervereinigung spricht sich ganz klar für eine generelle Gleichbehandlung bei der Erteilung der Lenkberechtigung aus.